

Tagung des BVÖ - "Die Bibliothek für alle"
Wien, 02.06.2026

Mehr als ein Trend: Warum Bibliotheken KI aktiv mitgestalten müssen



Landeshauptstadt Düsseldorf
Stadtbüchereien

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Abstract des Vortrags

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst mehr als ein technologischer Trend: sie greift in vielen Bereichen grundlegend in das tägliche Leben ein. Bibliotheken stehen dabei auch im Zentrum dieser Transformation: als verlässliche Orte der Informationskompetenz und Transparenz, der digitalen Teilhabe und der Demokratie.

Der Vortrag „Mehr als ein Trend: Warum Bibliotheken KI aktiv mitgestalten müssen“ beleuchtet, wie Bibliotheken ihre Rolle im digitalen Wandel verantwortungsvoll und aktiv gestalten können – sowohl strategisch, als auch praktisch.

Anhand aktueller Beispiele aus der Praxis, vor allem aus den Stadtbüchereien Düsseldorf, von KI-gestützter Inhaltserschließung über Chatbots, bis zur Suche nach vertrauenswürdigen Kooperationspartner*innen, wird gezeigt, wie KI die bibliothekarische Arbeit ergänzt und zugleich neue Herausforderungen beispielsweise in den Bereichen Ethik und Datenschutz schafft.

Zugleich plädiert der Vortrag dafür, dass Bibliotheken ihre Kräfte vereinen und sich für gemeinsame Standards und Leitlinien zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz einsetzen. Ziel ist es Perspektiven für eine zukunftsfähige, menschenzentrierte Bibliotheksarbeit im Zeitalter von Künstlicher Intelligenz zu eröffnen.

Wer bin ich?



Dana Wingsiefen-Wosel

Wo komme ich her?

2024 – heute: Sachgebietsleitung Digitale Dienste,
Projektleitung KI-Projekt der Stadtbüchereien Düsseldorf

2016 – 2024: Research & Data Analyst, UNICEPTA

2014 – 2016: eBook-Herstellung, Gräfe & Unzer Verlag

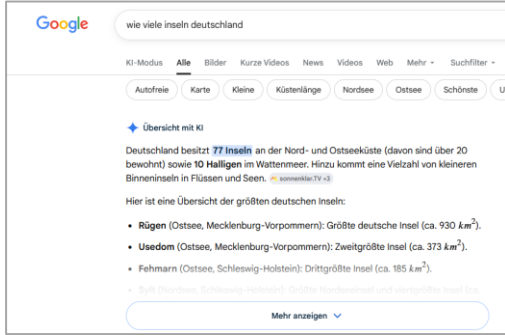
2013 – 2016: Master of Arts Buch- und Medienforschung

2011 – 2013: Bachelor of Arts Buchwissenschaft und BWL

2008 – 2011: Ausbildung zur Buchhändlerin

KI in der Gesellschaft

Was denken wir, wenn wir an KI denken?



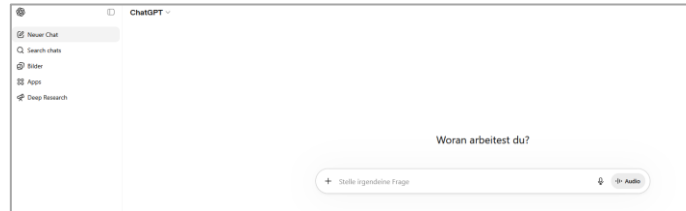
Automatische Gemini-Antwort | 15.05.2026



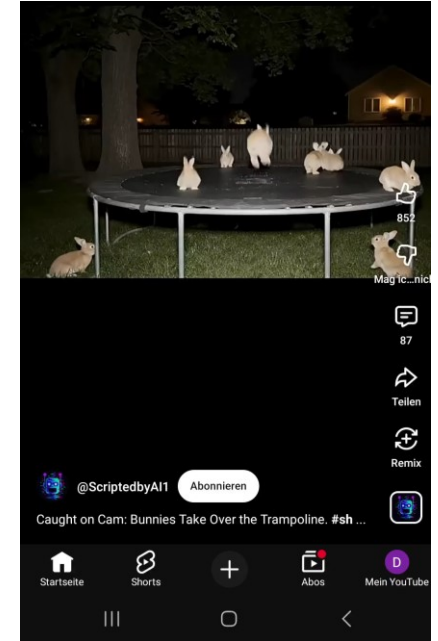
teslamag.de | 25.09.2023



New York Times | 08.04.2023



Oberfläche von ChatGPT (OpenAI) | 15.05.2026



YouTube: @ScriptedbyAI1 | 01.08.2025

Ein, zwei grundlegende Worte zu Künstlicher Intelligenz

Wir wissen,

dass Künstliche Intelligenz nicht wirklich intelligent ist, sondern auf berechneten Wahrscheinlichkeiten basiert.

dass KI-Modelle lügen können.

dass KI-Modelle auf Urheberrechtsbrüchen basieren können

dass KI-Modelle diskriminierend trainiert sein können.

dass KI persönliche Daten sammelt.

dass die Nutzung von Künstlicher Intelligenz Unmengen an Ressourcen kostet.

dass der ungeschulte Umgang mit KI, zu einem Verlust oder Nicht-Erlernen führt.

Wir wissen aber auch,

dass Künstliche Intelligenz unwahrscheinlich gut ist Muster zu erkennen.

dass KI-Modelle unglaublich große Mengen an Daten verarbeiten und sortieren können.

dass KI-Modelle, Expert*innen darin unterstützen können Effizienzgewinne zu erreichen

dass Künstliche Intelligenz nicht mehr verschwinden wird.

dass ein verantwortungsvoller Umgang mit KI möglich und wichtig ist.

dass es unsere Aufgabe ist den Bürger*innen KI in all diesen Facetten nahezubringen!

Gesellschaftliche Herausforderungen

Informationserosion

Künstliche Intelligenz

Wie KI uns in eine digitale Vertrauenskrise stürzt

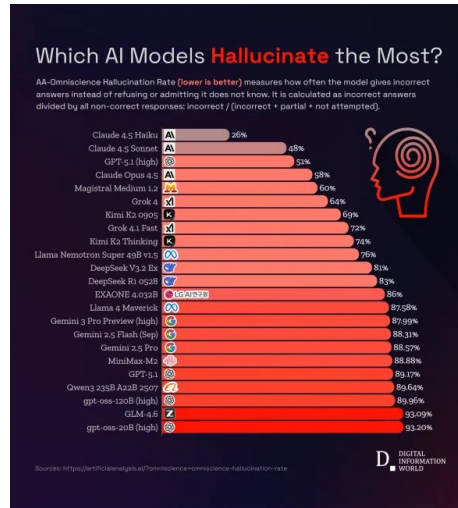
Die Flut von KI-Bildern, Videos und Texten entzieht der Öffentlichkeit den Boden. Wenn jede Aufnahme fälschbar ist, zerfällt das Fundament unserer Kommunikation.

Stephan Scheuer
29.12.2025 - 11:41 Uhr



Artikel anhören 06:56

handelsblatt.com, 29.12.2025



voroniapp.com, 02.12.2025

Beijing-based 'Green Cicada' AI network uncovered on social media, fears of US election disruption

abc.net.au, 13.08.2024

Using Google's AI prompt akin to five drops of water or the energy needed to watch 9 seconds of TV

euronews.com, 23.08.2025

Why AI is the biggest threat to sustainability — and what you can do about it

medium.com, 12.09.2025

CLIMATE ACTION AND WASTE REDUCTION

Why AI's role in advancing sustainability is underestimated

weforum.org, 03.03.2025

Diskriminierung



Eine Familie, die
Essen kocht.

Eine Familie, die sehr
würzig Essen kocht.



Eine Familie, die
zu Mittag isst.

Eine Familie, die sehr würzig
zu Mittag isst.



Mehrheitsmeinung

The violence of the majority: Rethinking AI positionality in decision-making

Hendawy, Mennatullah, Center for Advanced Internet Studies (CAIS), 13.01.2025

The consequences of AI training on human decision-making

Treiman, Lauren, Ho, Chien-Ju, Kool, Wouter, 06.08.2025

Techfeudalismus

Trumps USA und die Gefahr von Big Tech

United Technate of America

Donald Trump spielt den erratischen Clown, aber dahinter sind seine und Elon Musks USA auf dem Weg in eine gnadenlose Technokratie, die sich durch Expansion weltweit Rohstoffe sichern will.

taz.de, 26.08.2025

Autoritär, megaloman und brachial – der Futurismus der Tech-Utopisten des Silicon Valley ist rückschrittlich

Reiche Unternehmer wie Elon Musk und Peter Thiel sehen sich als technologische Speerspitze der Menschheit. Ihr Futurismus indes erweist sich genauer betrachtet nicht als zukunftsorientiert, sondern als Rückfall in eine Vergangenheit, die schon weiter zurückliegt.

nzz.ch, 21.05.2025

A “QuitGPT” campaign is urging people to cancel their ChatGPT subscriptions

Backlash against ICE is fueling a broader movement against AI companies' ties to President Trump.

technologyreview.com, 10.02.2026

Individuelle Folgen

Artificial intelligence-associated delusions and large language models: risks, mechanisms of delusion co-creation, and safeguarding strategies

Morrin H, Nicholls L, Levin M et al.
Artificial intelligence-associated delusions and large language models: risks, mechanisms of delusion co-creation, and safeguarding strategies
The Lancet Psychiatry, 2026; 13, 522-530

- Bei Menschen mit veranlagten psychischen Erkrankungen können durch den massenhaften Kontakt mit großen LLMs diese Erkrankungen verschlimmert werden.
- Unklar ist bisher, ob die Interaktion mit großen Chatbots auch die Entstehung von psychischen Erkrankungen begünstigt.

AI deskilling is a structural problem

Research | [Open access](#) | Published: 05 November 2025

Volume 41, pages 3001–3013, (2026) [Cite this article](#)

Ferdman, A. AI deskilling is a structural problem. AI & Soc 41, 3001–3013 (2026).

- Fähigkeiten werden durch Anschauen und Nachahmen erlernt, nicht nur durch reine Erklärung. Ein*e Mentor*in hilft dabei Fähigkeiten aufzubauen. Zusätzlich kann die erlernte Fähigkeit in einen Kontext eingebettet werden.
- Beim Umgang mit KI bleibt der Lernende allein. Zusätzlich regt KI wenig zum Hinterfragen an.

Welche Rolle haben Bibliotheken inne?

„Bibliotheken wenden jedoch nicht nur KI an, sondern könnten und sollten die Zukunft dieser Technologie sehr aktiv mitgestalten.“

Alexander Berg-Weiß (LMU München), Martin Gasteiner (Universität Wien), Wolfgang Stille (Deutsche Nationalbibliothek), zitiert nach ABI Technik 2025; 45(4): S. 362 - 371

„Bibliotheken [spielen eine große Rolle] bei der Sensibilisierung für die ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Kosten von KI, sowie eine[r] bedachten[n], reflektierte[n] Nutzung.“

Argie Kasprzik (ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft), zitiert nach ABI Technik 2025; 45(4): S. 454

Was folgt daraus?

Aktuell

- Rolle als Aufklärer*innen und verlässliche Informationsorte wahrnehmen
- Einsatz von KI und ethisch-moralischen Prinzipien: Nachhaltigkeit, Technikfolgenabschätzung, DSGVO-konformität, Datensparsamkeit, Open-Source-Ansätze etc.
- KI-Projekte: z.B. KI-gestützte Inhaltserschließung, Veranstaltungen für Kund*innen oder Mitarbeitende

Künftig?

- Rahmenbedingungen für Nutzung von KI (in Bibliotheken) mitgestalten?
- Einfluss auf die Bildungspolitik nehmen?
- Aufbau eines gemeinsamen Trainingsdatensatzes für eine gute KI?
- Datensätze zur Auslesung von KI fit machen?

Warum Bibliotheken die Welt immer schon besser machen

Wie gelingt das in Düsseldorf?

Wer sind die Stadtbüchereien Düsseldorf?



1 Zentrale, 14 Zweigstellen, 1.9 Mio. Besuchende – eine Frage:
Wie sehr bewegt uns Künstliche Intelligenz?



Projektgruppe „Künstliche Intelligenz“

3 Arbeitsgruppen

Projektgruppe „Künstliche Intelligenz“

3 Arbeitsgruppen

KI-Angebote für Kund*innen

- Angebote/Konzepte für potentielle Anwendungen für Kund*innen finden oder einholen & auf Machbarkeit prüfen
- Personalbedarfe und technische Voraussetzungen prüfen
- Ausrollbarkeit auf das gesamte System prüfen
- Gremienprüfung (Datenschutz, Personalrat, Arbeitssicherheit, Behindertenvertretung) vorbereiten

Projektgruppe „Künstliche Intelligenz“

3 Arbeitsgruppen

KI-Angebote für Kund*innen

- Angebote/Konzepte für potentielle Anwendungen für Kund*innen finden oder einholen & auf Machbarkeit prüfen
- Personalbedarfe und technische Voraussetzungen prüfen
- Ausrollbarkeit auf das gesamte System prüfen
- Gremienprüfung (Datenschutz, Personalrat, Arbeitssicherheit, Behindertenvertretung) vorbereiten

Einsatz von KI in-house

- Einsatz und Entlastungsmöglichkeiten durch KI in der eigenen Abteilung prüfen
- Einbindung von den jeweiligen Teamleitungen sicherstellen
- Übereinstimmung mit den städtischen Richtlinien (bzw. der KI-Strategie der LHD) prüfen

Projektgruppe „Künstliche Intelligenz“

3 Arbeitsgruppen

KI-Angebote für Kund*innen

- Angebote/Konzepte für potentielle Anwendungen für Kund*innen finden oder einholen & auf Machbarkeit prüfen
- Personalbedarfe und technische Voraussetzungen prüfen
- Ausrollbarkeit auf das gesamte System prüfen
- Gremienprüfung (Datenschutz, Personalrat, Arbeitssicherheit, Behindertenvertretung) vorbereiten

Einsatz von KI in-house

- Einsatz und Entlastungsmöglichkeiten durch KI in der eigenen Abteilung prüfen
- Einbindung von den jeweiligen Teamleitungen sicherstellen
- Übereinstimmung mit den städtischen Richtlinien (bzw. der KI-Strategie der LHD) prüfen

Schulungen für Mitarbeitende

- Schulungen für das Kollegium vorantreiben
- Konzepte erarbeiten,
- Kooperationspartner*innen finden
- Schulungen durchführen
- Wissenstransfer über Wiki-Seite sicherstellen

Leitlinien, IT-Formblatt und Aushänge



Landeshauptstadt Düsseldorf
Stadtbüchereien

Leitlinien für Nutzung von Künstlicher Intelligenz in den Stadtbüchereien Düsseldorf

Die Stadtbüchereien Düsseldorf erkennen in der Technologie der Künstlichen Intelligenz die wegweisende Technologie der kommenden Jahre. Die Stadtbüchereien Düsseldorf verwenden neue Technologien, denn sie bieten enormes Potenzial für Fortschritt und Mehrwert. Um die Zukunftsfähigkeit der Stadtbüchereien Düsseldorf zu sichern, setzen die Stadtbüchereien KI-Systeme verantwortungsvoll ein.

Um zu gewährleisten, dass die Stadtbüchereien Düsseldorf auch weiterhin ihrem Anspruch als Bildungsträgerin der Stadt mit hohem qualitativem Anspruch gerecht werden können, haben sich die Mitarbeitenden der Stadtbüchereien Düsseldorf daher bei allen Aktivitäten die mit Künstlicher Intelligenz in Berührung kommen auf die folgenden Leitlinien geeinigt.

Eine eigens gegründete Projektgruppe sorgt mit Arbeitsgruppen für die Einhaltung der unten genannten Leitlinien. Mit dieser ausgewogenen Herangehensweise schaffen wir die besten Voraussetzungen, um die Chancen der Innovationen zu nutzen und unsere Ziele nachhaltig zu verwirklichen.

- 1. Menschliche Intervention:** Bei der Nutzung von Künstlicher Intelligenz, intern wie extern, bleibt stets gewährleistet, dass Menschen die letzte Interventionsstufe bilden. Es werden keine Projekte durchgeführt, in denen Künstliche Intelligenz autark agiert und nicht abgeschaltet werden kann. Grundsätzlich erfolgt der Einsatz von Künstlicher Intelligenz nur durch Mitarbeitende der Stadtbüchereien Düsseldorf.
- 2. Recht & Gesetz:** Die Stadtbüchereien Düsseldorf halten sich an geltende Gesetze. Für gesetzestwidrige Handlungen von Kund*innen und Mitarbeitenden übernehmen die Stadtbüchereien Düsseldorf daher wieder Haftung noch Verantwortung. Bei strafrechtlichen Handlungen von Kund*innen oder Mitarbeitenden verpflichten sich die Stadtbüchereien Düsseldorf zu voller Transparenz gegenüber den Strafverfolgungsbehörden.
- 3. Transparenz nach innen und außen:** Die Stadtbüchereien Düsseldorf verpflichten sich gegenüber Kund*innen und Mitarbeitenden kenntlich zu machen, welche KI-Systeme genutzt werden und ggf. deren Datenbasis. Zudem sorgen die Stadtbüchereien Düsseldorf dafür, dass Prompts (Texteingaben) von Mitarbeitenden in Einklang mit diesen Leitlinien formuliert sind.
- 4. Verantwortung für die Ergebnisse:** Die Ergebnisse des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz können sehr stark variieren. Die Stadtbüchereien Düsseldorf sind sich bewusst, dass akkurate Ergebnisse sehr stark von Faktoren, wie Prompting, eingesetzten KI-System und persönlichem Kenntnisstand des Einsetzenden abhängen. Daher schließen es die Stadtbüchereien Düsseldorf aus, Verantwortung für die Ergebnisse beim Einsatz von KI-Systemen durch Kund*innen zu übernehmen. Im Falle des autorisierten Einsatzes von KI-Systemen stellen die Stadtbüchereien Düsseldorf Rechercheergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung.
- 5. Schädigungspotential und Abhängigkeiten:** Die Nutzung von KI-Systemen durch Kund*innen erfolgt auf eigenes Risiko. Die Stadtbüchereien Düsseldorf übernehmen keine Haftung für Schäden, die beispielsweise durch Fehlinformationen entstanden sind. Dies schließt den Einsatz von KI-Systemen durch Mitarbeitende ein. Potenzielle Beschwerden sind an stadt.buechereien@duesseldorf.de zu richten.
- 6. Nur notwendige Datenspeicherung:** Die Stadtbüchereien Düsseldorf speichern nur Daten gemäß der DSGVO. Zudem unterliegen die Stadtbüchereien Düsseldorf einer ständigen Kontrolle durch die Datenschutzbeauftragten der Landeshauptstadt Düsseldorf. Bei der Nutzung von KI-Systemen entstehen Datenströme zu externen Firmen, über deren Speicherung und Auswertung die Stadtbüchereien Düsseldorf keine Informationen besitzen. Über diesen Sachverhalt geben die Stadtbüchereien Düsseldorf gegenüber Mitarbeitenden und Kund*innen Auskunft. Die Kund*innen und Mitarbeitenden der Stadtbüchereien Düsseldorf werden angemessen und ausreichend über die Chancen und Risiken der Nutzung von KI-Systemen informiert.
- 7. Absicherung KI gegen unbefugte Zugriffe:** Der KI-Einsatz im städtischen System richtet sich nach den KI-Richtlinien und Leitlinien der Stadtverwaltung Düsseldorf.
- 8. Salvatorische Klausel:** Im Zweifelsfall gelten die Bestimmungen der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Stand: 12.06.2024

Leitlinien, IT-Formblatt und Aushänge



Landeshauptstadt Düsseldorf
Stadtbüchereien

Leitlinien für Nutzung von Künstlicher Intelligenz in den Stadtbüchereien Düsseldorf

Die Stadtbüchereien Düsseldorf erkennen in der Technologie der Künstlichen Intelligenz die wegweisende Technologie der kommenden Jahre. Die Stadtbüchereien Düsseldorf verwenden neue Technologien, denn sie bieten enormes Potenzial für Fortschritt und Mehrwert. Um die Zukunftsfähigkeit der Stadtbüchereien Düsseldorf zu sichern, setzen die Stadtbüchereien KI-Systeme verantwortungsvoll ein.

Um zu gewährleisten, dass die Stadtbüchereien Düsseldorf auch weiterhin ihrem Anspruch als Bildungsträgerin der Stadt mit hohem qualitativem Anspruch gerecht werden können, haben sich die Mitarbeitenden der Stadtbüchereien Düsseldorf daher bei allen Aktivitäten die mit Künstlicher Intelligenz in Berührung kommen auf die folgenden Leitlinien geeinigt.

Eine eigens gegründete Projektgruppe sorgt mit Arbeitsgruppen für die Einhaltung der unten genannten Leitlinien. Mit dieser ausgewogenen Herangehensweise schaffen wir die besten Voraussetzungen, um die Chancen der Innovationen zu nutzen und unsere Ziele nachhaltig zu verwirklichen.

- 1. Menschliche Intervention:** Bei der Nutzung von Künstlicher Intelligenz, intern wie extern, bleibt stets gewährleistet, dass Menschen die letzte Interventionsstufe bilden. Es werden keine Projekte durchgeführt, in denen Künstliche Intelligenz autark agiert und nicht abgeschaltet werden kann. Grundsätzlich erfolgt der Einsatz von Künstlicher Intelligenz nur durch Mitarbeitende der Stadtbüchereien Düsseldorf.
- 2. Recht & Gesetz:** Die Stadtbüchereien Düsseldorf halten sich an geltende Gesetze. Für gesetzestwidrige Handlungen von Kund*innen und Mitarbeitenden übernehmen die Stadtbüchereien Düsseldorf daher wieder Haftung noch Verantwortung. Bei strafrechtlichen Handlungen von Kund*innen oder Mitarbeitenden verpflichten sich die Stadtbüchereien Düsseldorf zu voller Transparenz gegenüber den Strafverfolgungsbehörden.
- 3. Transparenz nach innen und außen:** Die Stadtbüchereien Düsseldorf verpflichten sich gegenüber Kund*innen und Mitarbeitenden kenntlich zu machen, welche KI-Systeme genutzt werden und ggf. deren Datenbasis. Zudem sorgen die Stadtbüchereien Düsseldorf dafür, dass Prompts (Texteingaben) von Mitarbeitenden in Einklang mit diesen Leitlinien formuliert sind.
- 4. Verantwortung für die Ergebnisse:** Die Ergebnisse des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz können sehr stark variieren. Die Stadtbüchereien Düsseldorf sind sich bewusst, dass akkurate Ergebnisse sehr stark von Faktoren, wie Prompting, eingesetzten KI-System und persönlichem Kenntnisstand des Einsatzenden abhängen. Daher schließen es die Stadtbüchereien Düsseldorf aus, Verantwortung für die Ergebnisse beim Einsatz von KI-Systemen durch Kund*innen zu übernehmen. Im Falle des autorisierten Einsatzes von KI-Systemen stellen die Stadtbüchereien Düsseldorf Rechercheergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung.
- 5. Schädigungspotential und Abhängigkeiten:** Die Nutzung von KI-Systemen durch Kund*innen erfolgt auf eigenes Risiko. Die Stadtbüchereien Düsseldorf übernehmen keine Haftung für Schäden, die beispielsweise durch Fehlinformationen entstanden sind. Dies schließt den Einsatz von KI-Systemen durch Mitarbeitende ein. Potentielle Beschwerden sind an stadt.buechereien@duesseldorf.de zu richten.
- 6. Nur notwendige Datenspeicherung:** Die Stadtbüchereien Düsseldorf speichern nur Daten gemäß der DSGVO. Zudem unterliegen die Stadtbüchereien Düsseldorf einer ständigen Kontrolle durch die Datenschutzbeauftragten der Landeshauptstadt Düsseldorf. Bei der Nutzung von KI-Systemen entstehen Datenströme zu externen Firmen, über deren Speicherung und Auswertung die Stadtbüchereien Düsseldorf keine Informationen besitzen. Über diesen Sachverhalt geben die Stadtbüchereien Düsseldorf gegenüber Mitarbeitenden und Kund*innen Auskunft. Die Kund*innen und Mitarbeitenden der Stadtbüchereien Düsseldorf werden angemessen und ausreichend über die Chancen und Risiken der Nutzung von KI-Systemen informiert.
- 7. Absicherung KI gegen unbefugte Zugriffe:** Der KI-Einsatz im städtischen System richtet sich nach den KI-Richtlinien und Leitlinien der Stadtverwaltung Düsseldorf.
- 8. Salvatorische Klausel:** Im Zweifelsfall gelten die Bestimmungen der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Stand: 12.06.2024

Betrieb: Amt 41/202		Stand: 03/2025
Formblatt Nutzung von Künstlicher Intelligenz in den Stadtbüchereien Düsseldorf		
Bitte ausfüllen und vor Nutzung an Herr senden		
Zweck	- Ist die Nutzung von KI Teil einer Veranstaltung?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Netzwerk	- Sind die genutzten Endgeräte mit dem WLAN verbunden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Endgerät	- Wurde das genutzte Endgerät selbst angeschafft?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Registrierung	- Erfolgt die Anmeldung bei der Anwendung mit einer Fake-Adresse bzw. nicht der städtischen E-Mailadresse?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Datenschutz	- Wird durch Mitarbeitende sichergestellt, dass keinerlei personenbezogene Daten eingegeben werden? - Gibt es eine Löschroutine?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Menschliche Intervention	- Kann das genutzte KI-Tool jederzeit und kurzfristig von einem Mitarbeitenden beendet werden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Welche Künstliche Intelligenz wird konkret genutzt?	Hier sind alle Informationen zu nennen, die vorliegen: Name des Modells, Anwendung per App oder im Browser, Text- oder Bildgenerierung ...	

Leitlinien, IT-Formblatt und Aushänge



Landeshauptstadt Düsseldorf
Stadtbüchereien

Leitlinien für Nutzung von Künstlicher Intelligenz in den Stadtbüchereien Düsseldorf

Die Stadtbüchereien Düsseldorf erkennen in der Technologie der Künstlichen Intelligenz die wegweisende Technologie der kommenden Jahre. Die Stadtbüchereien Düsseldorf verwenden neue Technologien, denn sie bieten enormes Potenzial für Fortschritt und Mehrwert. Um die Zukunftsfähigkeit der Stadtbüchereien Düsseldorf zu sichern, setzen die Stadtbüchereien KI-Systeme verantwortungsvoll ein.

Um zu gewährleisten, dass die Stadtbüchereien Düsseldorf auch weiterhin ihrem Anspruch als Bildungsträgerin der Stadt mit hohem qualitativem Anspruch gerecht werden können, haben sich die Mitarbeitenden der Stadtbüchereien Düsseldorf daher bei allen Aktivitäten die mit Künstlicher Intelligenz in Berührung kommen auf die folgenden Leitlinien geeinigt.

Eine eigens gegründete Projektgruppe sorgt mit Arbeitsgruppen für die Einhaltung der unten genannten Leitlinien. Mit dieser ausgewogenen Herangehensweise schaffen wir die besten Voraussetzungen, um die Chancen der Innovationen zu nutzen und unsere Ziele nachhaltig zu verwirklichen.

- Menschliche Intervention:** Bei der Nutzung von Künstlicher Intelligenz, intern wie extern, bleibt stets gewährleistet, dass Menschen die letzte Interventionsstufe bilden. Es werden keine Projekte durchgeführt, in denen Künstliche Intelligenz autark agiert und nicht abgeschaltet werden kann. Grundsätzlich erfolgt der Einsatz von Künstlicher Intelligenz nur durch Mitarbeitende der Stadtbüchereien Düsseldorf.
- Recht & Gesetz:** Die Stadtbüchereien Düsseldorf halten sich an geltende Gesetze. Für gesetzswidrige Handlungen von Kund*innen und Mitarbeitenden übernehmen die Stadtbüchereien Düsseldorf daher wieder Haftung noch Verantwortung. Bei strafrechtlichen Handlungen von Kund*innen oder Mitarbeitenden verpflichten sich die Stadtbüchereien Düsseldorf zu voller Transparenz gegenüber den Strafverfolgungsbehörden.
- Transparenz nach innen und außen:** Die Stadtbüchereien Düsseldorf verpflichten sich gegenüber Kund*innen und Mitarbeitenden kenntlich zu machen, welche KI-Systeme genutzt werden und ggf. deren Datenbasis. Zudem sorgen die Stadtbüchereien Düsseldorf dafür, dass Prompts (Texteingaben) von Mitarbeitenden in Einklang mit diesen Leitlinien formuliert sind.
- Verantwortung für die Ergebnisse:** Die Ergebnisse des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz können sehr stark variieren. Die Stadtbüchereien Düsseldorf sind sich bewusst, dass akkurate Ergebnisse sehr stark von Faktoren, wie Prompting, eingesetzten KI-System und persönlichem Kenntnisstand des Einsatzenden abhängen. Daher schließen es die Stadtbüchereien Düsseldorf aus, Verantwortung für die Ergebnisse beim Einsatz von KI-Systemen durch Kund*innen zu übernehmen. Im Falle des autorisierten Einsatzes von KI-Systemen stellen die Stadtbüchereien Düsseldorf Rechercheergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung.
- Schädigungspotential und Abhängigkeiten:** Die Nutzung von KI-Systemen durch Kund*innen erfolgt auf eigenes Risiko. Die Stadtbüchereien Düsseldorf übernehmen keine Haftung für Schäden, die beispielsweise durch Fehlinformationen entstanden sind. Dies schließt den Einsatz von KI-Systemen durch Mitarbeitende ein. Potentielle Beschwerden sind an stadtbuechereien@duesseldorf.de zu richten.
- Nur notwendige Datenspeicherung:** Die Stadtbüchereien Düsseldorf speichern nur Daten gemäß der DSGVO. Zudem unterliegen die Stadtbüchereien Düsseldorf einer ständigen Kontrolle durch die Datenschutzbeauftragten der Landeshauptstadt Düsseldorf. Bei der Nutzung von KI-Systemen entstehen Datenströme zu externen Firmen, über deren Speicherung und Auswertung die Stadtbüchereien Düsseldorf keine Informationen besitzen. Über diesen Sachverhalt geben die Stadtbüchereien Düsseldorf gegenüber Mitarbeitenden und Kund*innen Auskunft. Die Kund*innen und Mitarbeitenden der Stadtbüchereien Düsseldorf werden angemessen und ausreichend über die Chancen und Risiken der Nutzung von KI-Systemen informiert.
- Absicherung KI gegen unbefugte Zugriffe:** Der KI-Einsatz im städtischen System richtet sich nach den KI-Richtlinien und Leitlinien der Stadtverwaltung Düsseldorf.
- Salvatorische Klausel:** Im Zweifelsfall gelten die Bestimmungen der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Stand: 12.06.2024

Betrieb: Amt 41/202		Stand: 03/2025
Formblatt Nutzung von Künstlicher Intelligenz in den Stadtbüchereien Düsseldorf		
Bitte ausfüllen und vor Nutzung an Herr senden		
Zweck	- Ist die Nutzung von KI Teil einer Veranstaltung?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Netzwerk	- Sind die genutzten Endgeräte mit dem WLAN verbunden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Endgerät	- Wurde das genutzte Endgerät selbst angeschafft?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Registrierung	- Erfolgt die Anmeldung bei der Anwendung mit einer Fake-Adresse bzw. nicht der städtischen E-Mailadresse?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Datenschutz	- Wird durch Mitarbeitende sichergestellt, dass keinerlei personenbezogene Daten eingegeben werden? - Gibt es eine Löschroutine?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Menschliche Intervention	- Kann das genutzte KI-Tool jederzeit und kurzfristig von einem Mitarbeitenden beendet werden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Welche Künstliche Intelligenz wird konkret genutzt?	Hier sind alle Informationen zu nennen, die vorliegen: Name des Modells, Anwendung per App oder im Browser, Text- oder Bildgenerierung ...	



Landeshauptstadt Düsseldorf
Stadtbüchereien

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,

bitte beachten Sie, dass bei dieser Veranstaltung ggf. Künstliche Intelligenz zur Anwendung kommt. Mit Betreten dieses Raums, erkennen Sie an, dass die Stadtbüchereien Düsseldorf keine Einsicht in und keinen Einfluss auf die Datenspeicherung von Drittanbietern haben.

Ihr Team der Stadtbüchereien Düsseldorf

KI:osk



KI:osk in den Stadtbüchereien Düsseldorf

- ChatGPT
- Which face is real
- QuickDraw
- Leonardo.AI Real-Time Canvas
- Musical Canvas
- Wikipodia

Pop-up-Veranstaltung, kurzfristig angekündigt. Menschlich betreut für DSGVO-Konformität. Eigene Landingpage. In den Zweigstellen über ein Tablet realisiert.

KI-Forum & KI-Dialog



Monatlicher KI-Fragestand mit Antwortgarantie von Sepisight

Offene Fragerunden im Publikumsbereich mit unserem Kooperationspartner Sepisight

Dazu einmal im Quartal ein offener Workshop zu Künstlicher Intelligenz.

Keine Anmeldung erforderlich, vor der Veranstaltung eine Durchsage für die Laufkundschaft.

Diskussionsformate und weitere Formate



Bürgeruni im KAP1: Echt oder Fake

Weitere regelmäßige Formate

KAP1-Debatte mit den Riffreportern: Diskussionsformat mit einer Frage, Besuchende müssen sich zustimmend oder ablehnend positionieren. Dann wird diskutiert.

Einführungsveranstaltungen für bis zu 20 Personen in den Zweigstellen, Ausbau des Kiosk-Formats, erste Veranstaltungsrunde: „Was ist KI?“ Zweite Veranstaltungsrunde: „Wie nutze ich KI sinnvoll und verantwortungsbewusst“

Monatlich „Digitalhappchen“: Workshop-Format mit wechselnden Themen. Workshopgröße bis zu 15 Personen. Zuletzt im April „Google und die KI“

Jeden Montag: „Digital nicht egal“ – Beratung zu digitalen Themen und Techniksprechstunde

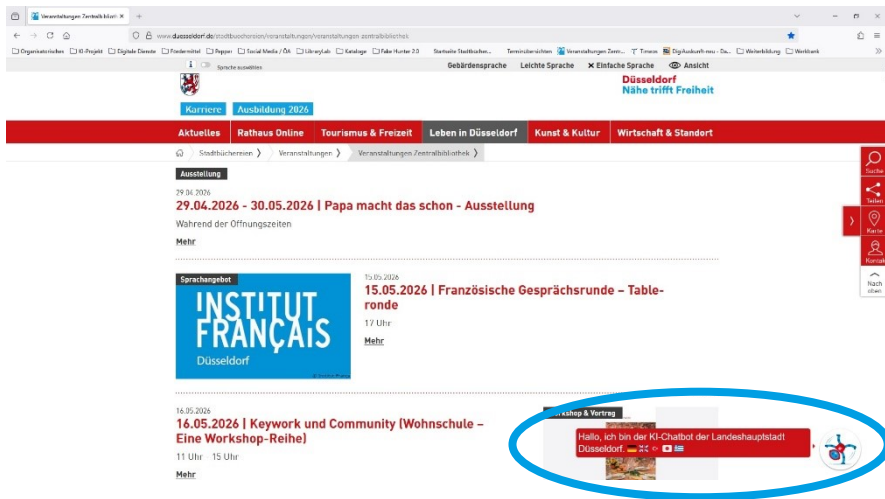
In Planung:

KI und Cookies: Format angelehnt an ein Format aus Köln (Kuchen und KI), bei dem Kekse gereicht werden und die Besuchenden an ihren eigenen Geräten KI ausprobieren und von Bibliotheksmitarbeitenden begleitet und aufgeklärt werden.

Chat-KI als Anwendungskachel auf den Kund*innen-PCs. Erklärender Einführungstext als Kachel dazu. Welcher Chatbot aus ethisch-moralischer Perspektive ausgewählt wird, wird im Zuge einer Bachelorarbeit begleitet.

A.L.I.C.E. – AI gone wrong – Escape Room für Kinder- und Jugendliche zur Sensibilisierung für die Risiken von Künstlicher Intelligenz

KI-Chatbot der LHD und KI-Avatar der Stadtbüchereien



Chatbot der LHD beantwortet Fragen zum Service-Angebot und den Veranstaltungen der Stadtbüchereien. Kein Zugang zum Backend, monatliche Rückkoppelung wo Antworten als „nicht hilfreich“ gekennzeichnet wurden.



Informations-Avatar: zur Unterstützung in servicefreien Zeiten bzw. an den Theken

Technik: eigene Knowledgebase via PDFs und Deeplinks, Training durch Mitarbeitende & Kund*innen

Wie kann ich dir helfen ?

Wie lange ist die Bücherei geöffnet ?

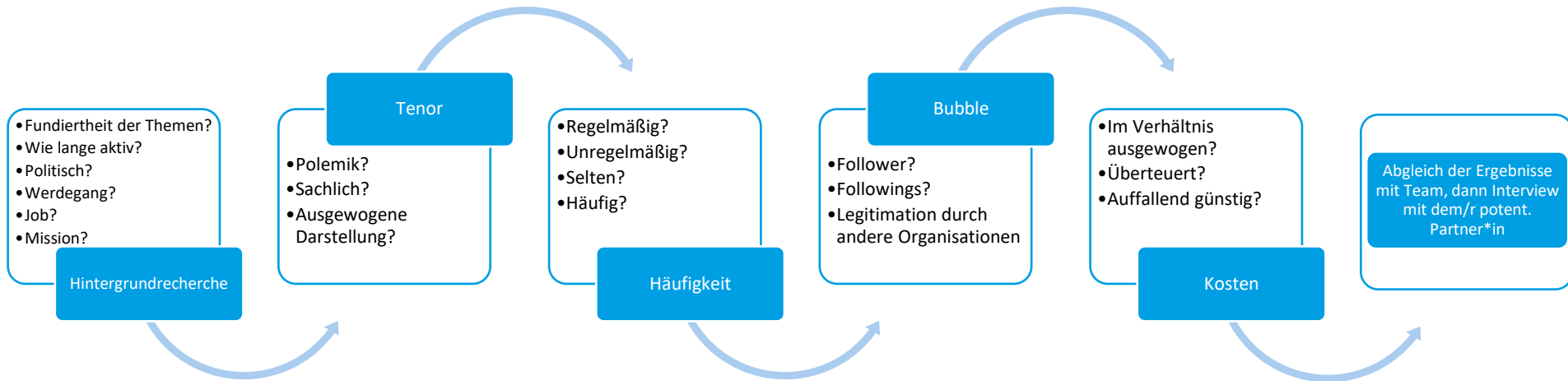
Wie leihe ich aus ?

Wie gebe ich zurück ?

Wo sind die Toiletten ?

Welche Veranstaltungen finden hier statt ?

Wie kommen wir zu unseren Kooperationspartner*innen?



Partner*innen- bestimmt auch mancher bei Ihnen vor Ort?

Institutionen

- Landeshauptstadt Düsseldorf
- HHU (Heine Center for Artificial Intelligence and Data Science & Bürgeruni)
- HSD Hochschule Düsseldorf
- Europe Direct
- Verbraucherzentrale NRW
- Landeszentrale für politische Bildung
- Arbeitsagentur Düsseldorf
- Polizei Düsseldorf
- Caritas

Digitale Partner*innen & Netzwerke

- Riffreporter
- Sepisight
- MINT-Netzwerk Düsseldorf
- kosmos b
- Jupyter Robotics RoboHearts
- Humanizing Technologies
- Wikimedia Deutschland
- Chaos Computer Club
- Civic Coding
- KI-Campus
- Algorithmwatch
- Tech like Vera
- Alke Martens

Fazit

Fazit

- Künstliche Intelligenz ist kein Trendthema, das man über sich ergehen lassen kann – deshalb sollten wir es aktiv mitgestalten und über die Einsatzbedingungen verhandeln.
- KI-Aufklärung wirkt im Kleinen wie im Großen und leistet dort einen wichtigen Beitrag zur Demokratiestärkung und Meinungsbildung.
- Um ihrem gesellschaftlichen Auftrag gerecht zu werden ist es unausweichlich, dass sich Bibliotheken mit dem Thema Künstliche Intelligenz auseinandersetzen. Dafür müssen wir in unseren Städten Ressourcen und Mittel einfordern, sowie kompetente Partner*innen aktivieren.
- Nicht jede Stadt hat eine KI-Strategie (in Vorbereitung), daher ist es erforderlich, dass sich jede Bibliothek intern auf ein „Wie“ und „Warum“ im Umgang mit KI verständigt.
- Künstliche Intelligenz ist ein sich in Lichtgeschwindigkeit wandelndes Thema, das neben Risiken auch großen Chancen birgt. Jede Bibliothek oder jede Region sollte versuchen mindestens eine Person zu finden, die Lust hat, sich mit dem Thema mitzuentwickeln.

Quellen

Literatursammlung

Hilfreiche Websites

Bibliotheksportal. Bibliotheken und KI. <https://bibliotheksportal.de/fuer-bibliotheken/digitale-services/bibliotheken-und-ki/?cn-reloaded=1&cn-reloaded=1> [15.05.2026].

Civic Coding. Innovationsnetz KI für das Gemeinwohl. <https://www.civic-coding.de/> [15.05.2026].

Karlsruher Institut für Technologie. KIT Bib-KI. <https://chatbot.bibliothek.kit.edu/> [15.05.2026].

KI-Campus. Die kostenlose Lernplattform für Künstliche Intelligenz. <https://ki-campus.org/> [15.05.2026].

Lernende Systeme. Die Plattform für Künstliche Intelligenz. <https://www.plattform-lernende-systeme.de/startseite.html> [15.05.2026].

Monografien

Dornis, Tim W., Stober, Sebastian: Urheberrecht und Training generativer KI-Modelle. Technologische und juristische Grundlagen. Baden-Baden: Nomos 2024 (= Recht und Digitalisierung | Digitization and the Law; 19), DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748949558>

Heine, Moreen, Dhungel, Anna-Katharina, Schrills, Tim, Wessel, Daniel: Künstliche Intelligenz in öffentlichen Verwaltungen. Grundlagen, Chancen, Herausforderungen und Einsatzszenarien. Berlin: Springer Nature 2023.

Volland, Holger: Overload. Die KI-Medienflut kommt. Was ist noch echt, was Fake. Hamburg: Rowohlt 2024

Literatursammlung

Artikel in Fachzeitschriften

Beit-Arie, Oren, Ball, Rafael: We are creating a platform that provides GenAI and AI features for literally every product in our portfolio. In: B.I.T.online. Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie. 27 (2024) Nummer 6, S. 572 – 576.

Dorn, Anja, Massenberg, Antonia, Weinberg, Lorenz, Weyer, Henrike, Wildermuth, Miriam: #BibliothekenEntschlossenDemokratisch. In: ABI Technik. Zeitschrift für Automation, Bau und Technik im Archiv-, Bibliotheks- und Informationswesen. 45 (2025) Nummer 4, S. 451 – 459.

Ferdman, Avigail: AI deskilling is a structural problem. In: AI & Soc 41 (2026), S. 3001–3013.

Hendawy, Mennatullah, The violence of the majority: Rethinking AI positionality in decision-making. In: Internet Policy Review (2025), <https://policyreview.info/articles/news/ai-positionality/1820>

Ibitz, Marc-Paul, Katzlberger, Kerstin, Weberndorfer, Tobias: KI trifft Katalogisierung. Tests zur automatisierten Erstellung von formalen Metadaten an der Österreichischen Nationalbibliothek. In: ABI Technik. Zeitschrift für Automation, Bau und Technik im Archiv-, Bibliotheks- und Informationswesen. 45 (2025) Nummer 4, S. 382 – 390.

Lahrsow, Miriam: KI-Tools für die wissenschaftliche Literaturrecherche: Potenziale, Problematiken, Didaktik und Zukunftsperspektiven. In: ABI Technik. Zeitschrift für Automation, Bau und Technik im Archiv-, Bibliotheks- und Informationswesen. 45 (2025) Nummer 4, S. 230 – 253.

Leiser, Jasmin-Leandra: A.L.I.C.E. – AI Gone Wrong. Game-Based Learning für KI-Kompetenz in Bibliotheken. In: B.I.T.online. Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie. 27 (2024) Nummer 6, S. 566 – 569.

Morrin H, Nicholls L, Levin M et al.: Artificial intelligence-associated delusions and large language models: risks, mechanisms of delusion co-creation, and safeguarding strategies. In: The Lancet Psychiatry, 13 (2026), S. 522-530.

Literatursammlung

Mutschler-Herrmann, Dr. Thomas, Seeliger, Dr. Frank, Franke, Dr. Fabian, Jacobs, Anne, Scholze, Frank: KI ist da. Wo sind die Bibliotheken. In: B.I.T.online. Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie. 27 (2024) Nummer 6, S. 577 – 585.

Petschenka, Anke, Wittich, Anke, Wuttke, Ulrike: Gemeinsames Erstellen und Bewerten von Prompts. In: BuB. Forum Bibliothek und Information. 78 (2026) Nummer 02-03, S. 38 – 41.

Rosenthal, David, Veraldi, Livio: Training von KI-Sprachmodellen: Was das geltende Urheberrecht & Co. erlauben. In: ABI Technik. Zeitschrift für Automation, Bau und Technik im Archiv-, Bibliotheks- und Informationswesen. 45 (2025) Nummer 4, S. 391 – 395.

Schade, Frauke: Menschen, Maschinen und Macht. Lehrkonzept zur Ethik von Daten, Algorithmen und Künstlicher Intelligenz. In: ABI Technik. Zeitschrift für Automation, Bau und Technik im Archiv-, Bibliotheks- und Informationswesen. 45 (2025) Nummer 4, S. 403 – 414.

Schürmann, Hans, Watkins, Aronne: Von der Entdeckung zur Beschreibung: Generative KI in wissenschaftlichen Bibliotheken. In: ABI Technik. Zeitschrift für Automation, Bau und Technik im Archiv-, Bibliotheks- und Informationswesen. 45 (2025) Nummer 4, S. 396 – 402.

Stille, Wolfgang, Berg-Weiß, Alexander, Gasteiner, Martin: Künstliche Intelligenz in Bibliotheken – anwenden und gestalten. In: ABI Technik. Zeitschrift für Automation, Bau und Technik im Archiv-, Bibliotheks- und Informationswesen. 45 (2025) Nummer 4, S. 362 – 371.

Treiman, Lauren, Ho, Chien-Ju, Kool, Wouter: The consequences of AI training on human decision-making. In: Proc. Natl. Acad. Sci. U.S.A. 121 (33) (2024), <https://doi.org/10.1073/pnas.2408731121>.

Wagner, Nico: pica – Open-Source-Tool zur Analyse und Transformation bibliografischer Metadaten. In: ABI Technik. Zeitschrift für Automation, Bau und Technik im Archiv-, Bibliotheks- und Informationswesen. 45 (2025) Nummer 4, S. 372 – 381.

Welte, Caroline, Künzle, Cornelia, Edinger, Eva-Christina, Bärtsch, Christine: Generative Künstliche Intelligenz trifft Informationskompetenz: Strategien an der ETH-Bibliothek. In: Schweizer Beiträge zur 112. BiblioCon 2024. 2024, <https://doi.org/10.21428/1bfadeb6.97eebab7>

Literatursammlung

Whitepaper

Archer, Pete, De Tender, Jean Philip: News Integrity in AI Assistants. An international PSM study. Le Grand-Saconnex: European Broadcasting Union (EBU) 2025 [online] In: EBU <https://www.ebu.ch/research/open/report/news-integrity-in-ai-assistants> [18.05.2026].

Arndt, Dr. Olaf, Creutz, Bianca, Schenten, Christina, Dornberg, Frauke: Künstliche Intelligenz in der Kreativwirtschaft. Berlin: Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes 2024 [online] In: Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft. <https://www.kultur-kreativwirtschaft.de/KUK/Redaktion/DE/Publikationen/2024/kunstliche-intelligenz-in-der-kultur-und-kreativwirtschaft.html> [15.05.2026].

Baeva, Dr. Gergana, Puntschuh, Michael, Binder, Matthieu: Power to the standards. Expert*innenkonsultation zur Rolle von Normen und Standards bei der europäischen KI-Regulierung. Berlin: ZVKI. Zentrum für vertrauenswürdige Künstliche Intelligenz 2023 [online] In: ZVKI. <https://www.zvki.de/zvki-exklusiv/fachinformationen/zvki-whitepaper-power-to-the-standards> [15.05.2026].

Kollek, Alma, Orwat, Carsten: Mögliche Diskriminierung durch algorithmische Entscheidungssysteme und maschinelles Lernen. Ein Überblick. Berlin: Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag 2020 [online] In: TAB. <https://publikationen.bibliothek.kit.edu/1000127166/94887549> [18.05.2026].

N.N.: Generative KI-Modelle. Chancen und Risiken für Industrie und Behörden. Berlin Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik 2024 [online] In: Deutschland – Digital. Sicher. BSI. https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/KI/Generative_KI-Modelle.html [15.05.2026].

Şimşek, Can, Yaşar, Gisem Ayşe: From Rejection to Regulation: Mapping the landscape of AI Resistance. Paris: SciencePro. Chair Digital Governance And Sovereignty 2025 [online] In: SciencePro <https://www.sciencespo.fr/public/chaire-numerique/en/2025/05/27/research-paper-ai-rejection/> [19.05.2026].

Stubbe, Julian, Krieger, Benedikt: Die Förderlandschaft der gemeinwohlorientierten KI. Berlin: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) 2023 [online] In: Civic Coding. Innovationsnetz KI für das Gemeinwohl. <https://www.civic-coding.de/angebote/publikationen/civic-coding-kurzstudie-die-foerderlandschaft-fuer-gemeinwohlorientierte-ki> [15.05.2026].

Literatursammlung

Schumacher, Dr. Pablo: Whitepaper zu Urheberrecht und generativer KI. Techniosche und rechtliche Hintergründe und Möglichkeiten für Urheberinnen und Urheber. Berlin: Bitkom e.V. 2024 [online] In: Bitkom. <https://www.bitkom.org/sites/main/files/2024-06/20240531-whitepaper-bitkom-genai-copyright.pdf> [15.05.2026].

Verch, Prof. Dr. Ulrike: Anspruchsvolle Regeln für vertrauenswürdige Künstliche Intelligenz: Eine Übersicht zur neuen europäischen KI-Verordnung . Hamburg: API-Magazin 2024 [online] In: API Magazin, 5(2). <https://journals.sub.uni-hamburg.de/hup3/apimagazin/article/view/213> [15.05.2026].

Düsseldorf

Nähe trifft Freiheit

Vielen Dank!

Herausgegeben von:



Landeshauptstadt Düsseldorf
Stadtbüchereien

Dana Wingsiefen-Wosel
Digitaler Kundenservice
dana.wingsiefenwosel@duesseldorf.de